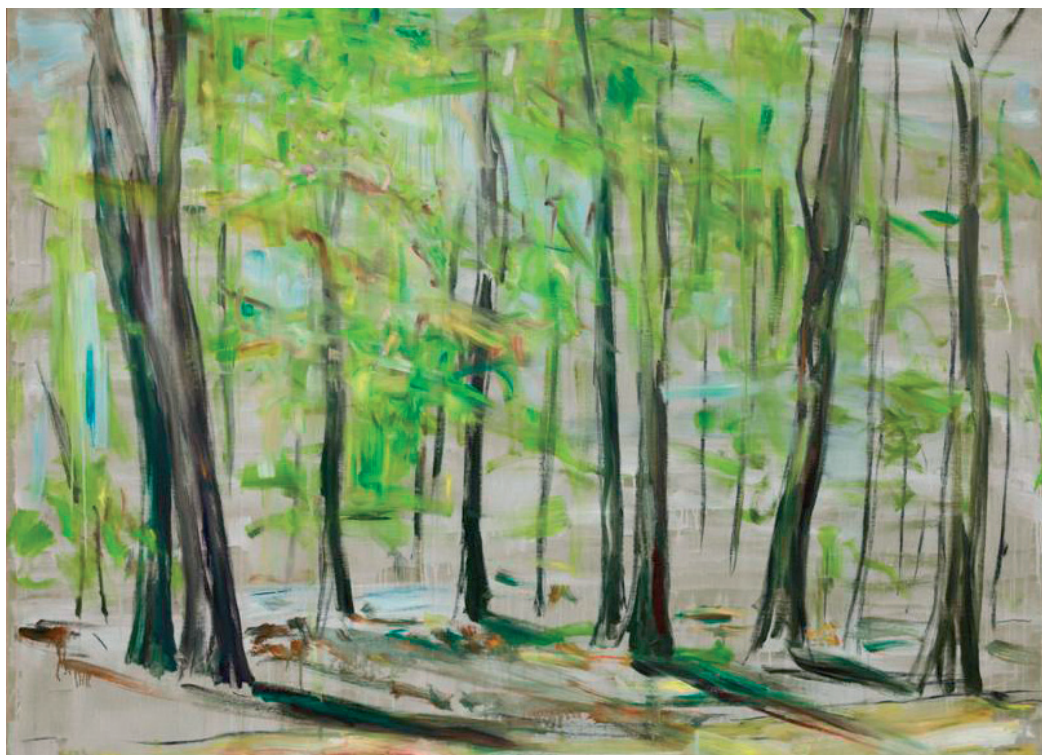




galerie söffing zeigt zum Saisonstart am 07./08./09. September

Malerei von Julia **Roppel** unter dem Titel: „Weißt Du, was ein Wald ist“?



Stadtwald

(Frühling), 2015,
Öl auf Leinwand,
ca. 170 x 210 cm

Wir sehen eine Landschaftsmalerei, die eindeutig in der Tradition der klassischen Moderne steht. Julia **Roppels** Wald- und Seestücke lassen an die großen französischen Impressionisten denken und doch unterscheidet sich ihre Malerei durch ihre Expressivität, ihre Formaauflösung, die Abstraktion. Jedes Bild scheint ein flüchtiger, zunehmend malerisch aufgefasster Augenblick zu sein. Eine sinnliche Malerei, die mit großzügigen Pinselduktus und Öl-Farbe auf Leinwand entstanden ist und die von hoher Energie und dem künstlerischen Ringen mit dem Motiv erzählt.

Mit dem Brechtzitat: „Weißt Du, was ein Wald ist“? wird die Frage in den Raum gestellt, ob nur der materielle Nutzen oder doch die „grüne Menschenfreude“ für uns den Wald ausmacht – ein

möglicher Verweis auf eine Kritik an der Kommerzialisierung des Sinnlichen? Auf jeden Fall werden aber angesichts der ausgestellten Arbeiten die eigene Vorstellungen und Wahrnehmungen hinterfragt. Als Teil ihrer Ausstellung in der Galerie Söffing bespielt Julia Roppel in unmittelbarer Nähe zur Galerie eine Litfaßsäule mit einem „Waldstück“ als Flächen füllendes Plakat eines gemalten Waldstücks des Frankfurter Stadtwaldes.

Julia Roppel verweist mit dieser temporären Arbeit im urbanen Raum, als Versatzstück einer gemalten Natur, auf die großen Waldstücke, die die Stadt Frankfurt unmittelbar umgeben. Eine Fläche, die eigentlich der kommerziellen Werbung vorbehalten ist, lenkt die Aufmerksamkeit des Passanten auf eine überraschende Konfrontation von Kunst, Stadt und Natur.

Julia **Roppel** geboren 1961 in Bremerförde, lebt und arbeitet in Frankfurt am Main. Die Meisterschülerin von Prof. Arwed D. Gorella wurde an der HBK Braunschweig mit dem Preis für Grafik ausgezeichnet, erhielt eine Studienförderung des Landes Niedersachsen und war Stipendiatin der Heusenstamm-Stiftung Frankfurt am Main. Lehrtätigkeit an der Goethe-Universität Frankfurt am Main. Seit 1984 zahlreiche Einzelausstellungen und Ausstellungsbeiträge, zuletzt im Atelierhaus Le 59 Rivoli, Paris, beim 32. Kasseler Dokumentarfilm- und Videofest, im Kunstverein Lola Montez und der Ausstellungshalle 1A, Frankfurt am Main sowie in der Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main.